

Liturgie feiern – Glauben
vertiefen

Liturgische Bildung im Erzbistum Köln

2012



Erzbischöfliche
Bibel- und Liturgieschule



Liturgie

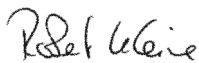
Vorwort

Was passiert in der Liturgie? Sie ist zunächst ein kunstvolles Gefüge von Zeichen und Texten. Die einzelnen rituellen Abläufe geben dem jeweiligen Gottesdienst seine Gestalt. Aber Liturgie ist noch mehr: Es wäre zu wenig, die einzelnen Riten nur äußerlich zu vollziehen.

Das Kreuzzeichen zu Beginn des Gottesdienstes macht es deutlich: Wir bezeichnen uns im Namen des dreieinigen Gottes. Er ist schon vor uns da; er will uns in sein Geheimnis hineinziehen, und der Gestus des Sich-Bekreuzigens weist uns den Weg dazu. Zugleich stellen wir uns unter das Zeichen des Kreuzes und erinnern uns: Unsere Erlösung ist bereits in Kreuz und Auferstehung geschenkt. Doch im Gottesdienst nehmen dies die Gläubigen nicht als Faktum zur Kenntnis, sondern sie treten ein in die Gegenwart der göttlichen Heilswirklichkeit. Indem Gott an ihnen in Wort und Sakrament handelt, können sie selbst zu Akteuren des Heilsgeschehens werden, das sich in der Liturgie vollzieht.

Die Angebote des vorliegenden Programms weisen Wege, wie man sich in die Feier des Heils in der Liturgie einüben kann. Die Veranstaltungen verstehen Liturgie in diesem Sinne als einen Ort der Glaubensvertiefung. Ihre Bandbreite reicht von grundsätzlichen Fragestellungen und konkreten Themen bis hin zu speziellen liturgischen Diensten.

Bitte geben Sie die Informationen an mögliche Interessenten weiter; gerne senden wir Ihnen hierzu weitere Programmhefte zu. Nähere Auskünfte zu den Einzelveranstaltungen sind unter den jeweiligen Kontaktdaten am Ende des Heftes erhältlich.



Msgr. Robert Kleine
Leiter der
Hauptabteilung Seelsorge



Dr. Alexander Saberschinsky
Referent für Liturgie
in der Hauptabteilung Seelsorge

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1. Allgemeine Angebote	3
2. Angebote der Exerzitienhäuser.....	6
3. Gottesdienste	7
3.1. Eucharistie.....	7
3.2. Kinder- und Familiengottesdienste	9
3.3. Schulgottesdienste	11
4. Liturgische Dienste	17
4.1. Lektoren.....	17
4.2. Kommunionhelfer/-innen.....	20
4.3. Küster/-innen.....	25
4.4. Kirchenmusiker/-innen.....	26
4.5. Ministranten/-innen.....	27
Weitere Angebote	28
Kontakt und Anmeldung.....	29

1. Allgemeine Angebote

„Quelle und Höhepunkt“

Das bekannte Diktum der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils besagt, dass die Liturgie Quelle und Höhepunkt des ganzen kirchlichen Lebens sei. Wenn das für die Kirche insgesamt gilt, steht auch das gemeindliche Leben unter diesem Anspruch. Doch ist das nicht zu hoch gegriffen? Zumal in Zeiten, in denen die Seelsorge mit sich wandelnden Strukturen ringt ...

Gerade angesichts der Umstrukturierungen kann es lohnend sein, einmal innezuhalten und den Stellenwert der Liturgie im eigenen Gemeindeleben zu bestimmen. Wir bieten an, mit einem Gesprächspartner aus der Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst nach Impulsen aus der Liturgie für das Gemeindeleben zu fragen.

Das Angebot richtet sich an ehrenamtlich im Bereich Liturgie engagierte Gläubige und will Prozesse des eigenen Nachdenkens und Gestaltens anregen. (Für Einzelangebote für die Gesamtgemeinde wenden Sie sich bitte an das Bildungswerk des Erzbistums Köln.)

- Zielgruppe: Ehrenamtliche im Bereich Liturgie (z.B. Liturgieausschüsse, Familien-/Kindergottesdienstteams, liturgische und pastorale Dienste)
- Referent: Dr. Alexander Saberschinsky;
Wilfried Röttgen
- Termin: nach Absprache
- Umfang: nach Absprache
- Ort: im Seelsorgebereich vor Ort
- Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst /
Liturgie (S. 29, Nr. 2)

„Liturgie im Fernkurs“

„Liturgie im Fernkurs“ ist ein Fernlehrgang, der sich an alle wendet, die sich über den katholischen Gottesdienst umfassend informieren bzw. ihr früher erworbenes Wissen erweitern und vertiefen wollen. Vorausgesetzt wird ungefähr ein der mittleren Reife vergleichbarer Bildungsstand. „Liturgie im Fernkurs“ möchte die Teilnehmenden befähigen, den Gottesdienst der katholischen Kirche besser zu verstehen, sachgerechter zu beurteilen und intensiver mitzufeiern. Ziel des Lehrgangs ist zunächst die persönliche liturgisch-theologische Bildung der Teilnehmenden. Darüber hinaus kann „Liturgie im Fernkurs“ für ehrenamtliche liturgische Dienste in Gemeinden qualifizieren.

Das Lernmaterial von „Liturgie im Fernkurs“ besteht aus zwölf Lehrbriefen (mit Kontroll- und Vertiefungsfragen) und drei Audio- bzw. Video-Medien. Die Lehrbriefe, die im Abstand von eineinhalb Monaten ausgeliefert werden, enthalten auch Vorschläge für praktische Übungen, die unter Anleitung eines Mentors bzw. einer Mentorin auszuführen sind.

Um die persönliche Begegnung mit Fachleuten und Mitstudierenden zu ermöglichen, um Kenntnisse zu vertiefen und gottesdienstliche Erfahrungen zu vermitteln, werden Studienwochenenden angeboten, die an wechselnden Orten zu verschiedenen Zeiten und jeweils zu ausgewählten Themen unter Leitung von Fachleuten stattfinden.

„Liturgie im Fernkurs“ kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Einstiegstermin: jeweils am 1. April oder 1. Oktober

Dauer: ca. 18 Monate (berufsbegleitend)

Gebühr: 306,-- € (zahlbar in 6
vierteljährlichen Raten zu 51,-- €)

Anmeldung: Deutsches Liturgisches Institut, Trier
(Seite 30, Nr. 6)

„Versammelt in seinem Namen“

Nichteucharistische Gottesdienste an Werktagen

Der hl. Ignatius fordert die Christen auf, „sonntäglich zu leben“, und zwar alle Tage. Der Wurzelgrund hierfür ist die tägliche Begegnung mit dem auferstandenen Herrn, wie sie auch in Gottesdiensten an Wochentagen möglich wird. Das gilt nicht nur für die Messfeier an Werktagen, sondern darüber hinaus auch dann, wenn Gläubige in Gemeinschaft mit der Kirche zu einem anderen Gottesdienst zusammenkommen. Dies trifft besonders für liturgische Feiern zu, die das Wort Gottes in den Mittelpunkt stellen, wie etwa die Wort-Gottes-Feier (früher auch Wortgottesdienst genannt) und die Tagzeitenliturgie, also das gemeinsame Stundengebet der Kirche.

In diesen Gottesdienstformen liegt eine große Chance in Zeiten, in denen nicht mehr allerorten und jeden Tag die Eucharistie gefeiert werden kann. In einer Reihe von ca. acht Abenden können Pfarreien vor Ort gemeinsam mit einem Referenten aus der Bibel- und Liturgieschule sowie mit ihren pastoralen Diensten sich über theologische Grundlagen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten informieren, wenn das Gemeindeleben durch nicht-eucharistische Gottesdienstformen ergänzt werden soll. Die Kurse finden nach Absprache mit dem leitenden Pfarrer vor Ort im Seelsorgebereich statt.

Zielgruppe: ehrenamtlich in ihrer Pfarrei im Bereich Liturgie Engagierte

Referenten: Dr. Alexander Saberschinsky,
Pastorale Dienste vor Ort

Termin: nach Vereinbarung

Ort: im Seelsorgebereich vor Ort

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst / Liturgie
(Seite 29, Nr. 2)

2. Angebote der Exerzitienhäuser

Surrexit Dominus vere, Halleluja (Osterliturgie)

„Einer ließ sich von Steinen nicht hindern und ging uns voran. Wir müssen nur folgen.“ (Gisela Baltés)
Die Kar- und Ostertage sind geprägt von dem bewussten und intensiven Mitgehen der Liturgie, von Schweigezeiten, Gesang und Meditation, aber auch von Gesprächskreisen und bewegtem Tanz.

Zielgruppe: alle Interessierten

Referent(inn)en: Maria und Georg Becker
Sr. Mildred Karger OP
Sonja Lohkemper
Pfr. Bernward Granel

Termin: 05. bis 08. April 2012
Do 15:30 bis So 13:00 Uhr

Ort: Edith-Stein-Exerzitienhaus, Siegburg

Gebühr: 180,-- € bzw. bezuschusster Preis für
kath. Teilnehmer aus dem Erzbistum
Köln 150,-- €

Anmeldung: Edith-Stein-Exerzitienhaus, Siegburg
(Seite 30, Nr. 5)

3. Gottesdienste

3.1. Eucharistiefeier

Am Kirchort den Sonntag feiern

Die Eucharistiefeier für Familien, junge und ältere Menschen

Die kirchlichen Strukturen haben sich geändert, die pastoralen Räume sind größer geworden. Aber dennoch legen viele Gemeindemitglieder Wert darauf, ihre Sonntagsmesse an ihrem Kirchort zu besuchen, auch wenn sie sich dort nur noch als immer kleiner werdende Gemeinschaft erleben. Überschaubarkeit und Vertrautheit um die Ortskirche wirken für sie gemeinschaftsstiftend. Die großen pastoralen Bezugseinheiten verstärken den Prozess des Rückzugs. Die Kenntnisse aus unterschiedlichen Milieu-Studien empfehlen eine Differenzierung verschiedener Gottesdienstangebote für die unterschiedlichen Zielgruppen. Überfordert dies die Liturgiekreise? Die ältere Generation, aber auch Familien, Alleinlebende und junge Menschen in einer sonntäglichen Gemeindemesse anzusprechen – wie ist das am Sonntag in einem Kirchort durch das Engagement des Liturgiekreises möglich?

Wir laden Sie aus den Liturgiekreisen der Ortskirchen, Pfarrgemeinderäten und Seelsorgebereichen herzlich nach Bensberg ein. Auch Familienangehörige sind willkommen. Für Kinder und Jugendliche vom 3. bis 14. Lebensjahr ist ein eigenes Programm vorgesehen.

- Termin: 11. – 12. Februar 2012 (Sa-So)
- Referent/-in: Dipl.-Theol. Eva-Maria Will,
PD Dr. Heinzgerd Brakmann
- Gebühr: Erwachsene: 35,-- €; Kinder und Jugendliche von 3 - 14 Jahren 10,-- €
- Ort: Thomas-Morus-Akademie /
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg
- Anmeldung: Thomas-Morus-Akademie, Bensberg
Forum PGR (Seite 30, Nr. 7)

„Gott, du bist da“

Die Eucharistie außerhalb der Messfeier

Durch die Gestaltung des Weltjugendtages und der besonderen Angebote wie „Nightfever“ ist die Eucharistische Anbetung von jungen Menschen intensiv erlebt worden. Viele, die sich von dieser Frömmigkeitsform besonders angesprochen fühlen, sind jedoch mit der Bedeutung und dem Sinn dieser Anbetung nicht oder kaum mehr vertraut. Welche Formen der Anbetung lassen sich heute anbieten? Welche Gestaltung der eucharistischen Verehrung außerhalb der Messfeier ist sinnvoll und möglich?

Die Tagung versteht sich auch als inhaltliche und praktische Hinführung zum Eucharistischen Nationalkongress, der vom 05. - 09. Juni 2013 in Köln stattfinden wird. Anregungen und Impulse zum Geheimnis der Eucharistie, ihrer Feier und Verehrung sowie u.a. zur Gestaltung eucharistischer Anbetungsstunden werden gegeben.

Wir laden Sie aus den Liturgiekreisen der Ortskirchen, Pfarrgemeinderäten und Seelsorgebereichen herzlich nach Bensberg ein. Auch Familienangehörige sind willkommen. Für Kinder und Jugendliche vom 3. bis 14. Lebensjahr ist ein eigenes Programm vorgesehen.

- Termin: 10. - 11. November 2012 (Sa-So)
- Referent/-in: Dipl.-Theol. Eva-Maria Will,
PD Dr. Heinzgerd Brakmann
- Gebühr: Erwachsene: 35,-- €; Kinder und Jugendliche von 3 - 14 Jahren 10,-- €
- Ort: Thomas-Morus-Akademie /
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg
- Anmeldung: Thomas-Morus-Akademie, Bensberg
Forum PGR (Seite 30, Nr. 7)

3.2 Kinder- und Familiengottesdienste

In begrenztem Umfang bietet das Referat Ehe- und Familienpastoral Kurse für Mitarbeitende in Kinder- und/oder Familienliturgiekreisen an: Angebote und Bausteine, aus denen das Passende für Ihre Situation vor Ort zusammengestellt werden kann.

Auf Anfrage aus einzelnen Pfarrgemeinden führt die Hauptabteilung Seelsorge die Kurse nach Rücksprache mit dem zuständigen Dechanten bzw. leitenden Pfarrer in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorgebereiche in den entsprechenden Dekanaten oder Seelsorgebereichen durch.

Kinder- und Familiengottesdienst (Grundkurs)

Der Kurs beinhaltet die Schwerpunkte:

- Einführung in die religiöse Entwicklung von Kindern
- Möglichkeiten und Grenzen von gottesdienstlichen Feiern mit Kindern
- Aufbau- und Gestaltungsmöglichkeiten von Kinder- und Familiengottesdiensten
- Gottesdienstformen und liturgische Regeln
- Methoden der Bibelarbeit und theologische Hintergründe
- Praxishilfen

Zielgruppe: Mitarbeitende in Familiengottesdienst- bzw. Liturgiekreisen

Referent(inn)en: aus dem Pool der Hauptabteilung Seelsorge

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsenenseelsorge
Referat Ehe- und Familienpastoral
(Seite 30, Nr. 9)

Werkstatt-Tage

Das kompakte Weiterbildungsangebot zu Kinder- und Familiengottesdiensten

Auf Nachfrage bieten wir während halb- oder eintägiger Veranstaltungen teilnehmer(innen)orientierte Fortbildungen zu methodischen, biblischen, katechetischen oder spirituellen Themen an. Die Themen ergeben sich aus dem Bedarf vor Ort und werden in Rücksprache festgelegt; weitere Infos: siehe Anmeldung.

Hinweis: Kinderbetreuung bei Bedarf



Zielgruppe: Mitarbeitende in Familiengottesdienst- bzw. Liturgiekreisen

Referent(inn)en: aus dem Referent(inn)enpool der Hauptabteilung Seelsorge

Termin: auf Anfrage

Ort: nach Absprache in den Stadt- bzw. Kreisdekanaten

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsenenseelsorge
Referat Ehe- und Familienpastoral
(Seite 30, Nr. 9)

Weitere Angebote finden Sie unter den Internetadressen:

www.bibelbild.de (Ausmalbild zum Sonntagsevangelium und deutenden Text für Kinder)

www.familien234.de (Informationen, Aktionsmöglichkeiten und online-Spiele zu christlichen Festen im Jahreskreis)

3.3 Schulgottesdienste

„Den Schulgottesdienst übernehmen Sie doch ...“
Liturgieschulung für interessierte Lehrerinnen und
Lehrer aller Schulformen

Schulgottesdienste vorbereiten und leiten

In einem 1,5tägigen Grundseminar, einem Besinnungswochenende und an vier Bausteintagen werden interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Theorie und Praxis von (Schul-)Liturgie eingeführt. Die lebendige Gestaltung sowie die Leitung von Schulgottesdiensten werden reflektiert und eingeübt. Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Liturgieschulung eine **Beauftragung** zur Leitung von Schulgottesdiensten.

Grundseminar:

Freitag, 13. Januar 2012, 15:00 Uhr bis Samstag,
14. Januar 2012, 18:00 Uhr (mit Übernachtung)

Referenten: Dr. Alexander Saberschinsky, Referent
für Liturgie
Dr. Werner Kleine, PR

Leitung: Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral
Julia Castor, GR in der Schulpastoral

Ort: Erzbischöfliches Priesterseminar
Kardinal-Frings-Straße 12
50668 Köln

In diesem Grundseminar werden theologische Grundlagen der Liturgie vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt von Liturgie mit / für Schülerinnen und Schüler herausgearbeitet und im Mittelpunkt stehen. Ebenso werden als Praxisübungen Elemente der liturgischen Präsenz vorgestellt und eingeübt.

Besinnungswochenende:

Freitag, 24. Februar 2012, 15:00 Uhr bis Samstag,
25. Februar 2012, 17:00 Uhr (mit Übernachtung)

Referent(in) Julia Castor, GR in der Schulpastoral
/Leitung: Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral

Ort: Kardinal Schulte Haus
Overrather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Bausteine:

(Für das Ausstellen einer Beauftragung ist die Teilnahme an zwei von vier Bausteintagen erforderlich. Die Bausteine können auch unabhängig von der Liturgieschulung besucht werden.)

1) „Haste Töne?!“

Stimme und Stimmung im (Schul)Gottesdienst

Die Stimme des Gottesdienstleiters bzw. der Gottesdienstleiterin und der Vorbeter(innen) ist ein wesentliches Werkzeug, um das Wort Gottes durch Text und Gesang mit den Feiernden zu teilen.

Die Teilnehmer(innen) dürfen Ihre Stimme im Gotteshaus ausprobieren und erfahren, wie sie mit ihr Stimmung und Atmosphäre erzeugen können. Dabei kommen auch die Themen Gesang, Dirigieren und Anstimmen von Liedern sowie viele wertvolle Anregungen zum Thema Stimme und das Einsetzen der eigenen Stimme im (Schul)Gottesdienst nicht zu kurz. Um an diesem Baustein teil zu nehmen sind keine Vorerfahrungen in einem Chor oder ähnlichem nötig, lediglich die Neugier auf die eigene Stimme und ihre Wirkung.

Referent: Thomas Höfling

Leitung: Julia Castor, GR in der Schulpastoral

Ort: Kath. Schulreferat,
Lindenallee 1, 51519 Odenthal

Termin: Samstag, 11. Februar 2012
10:00 – 17:00 Uhr mit Mittagsimbiss

2) "Hier stehe ich und kann nicht anders"

Einführung in und Übungen zur liturgischen Präsenz

Die Liturgie – egal ob ein einfacher Schulgottesdienst oder ein feierliches Pontifikalamt – lebt wesentlich von den verschiedenen Diensten, die die Liturgie tragen. Zu den besonderen Diensten gehören diejenigen, die ein liturgisches Amt tragen (etwa Lektor(in), Kantor(in), Leitung der Liturgie). Gerade diese Ämter bedürfen einer deutlichen liturgischen Präsenz, damit der Gottesdienst wirklich ein Fest wird. Dabei steht im Mittelpunkt die Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament. Die Liturgie muss im wahrsten Sinn des Wortes „hinter der Botschaft“ stehen.

Der Tag bietet eine Einführung in die verschiedenen Formen der liturgischen Präsenz und übt sie in verschiedenen praktischen Elementen ein. Ziel ist die reflektierte Übernahme und Ausgestaltung der liturgischen Rolle gerade unter Berücksichtigung der Besonderheiten des gottesdienstlichen Kontextes.

Referent: Dr. Werner Kleine, PR

Leitung: Britta Schöllmann, GR in der Schulpastoral

Ort: Katholisches Stadthaus Wuppertal
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
(Elberfeld)

Termin: Samstag, 24. März 2012
10:00 Uhr – 16:00 Uhr mit Mittagsimbiss

3) „Wie sag ich's dem Kinde?“

Herausgefordert zum Glaubenszeugnis
in Katechese und Verkündigung

Gerade in der heutigen Zeit, die sich durch Mangel an religiösem Wissen und Glaubenspraxis charakterisieren lässt, ist es unabdingbar, die „inhaltliche Fülle“ der biblischen Schriftstellen den Hörern so zu vermitteln, dass diese die Frohe Botschaft verstehen, feiern und in ihrem Leben umsetzen können. Deshalb beschäftigt sich dieser Kurs mit den Zielen, der Funktion, den Inhalten und der Form der Katechese.

Damit die Hörer(innen) das Wort Gottes nicht nur mit dem „Kopf“, sondern auch mit dem „Herz“ aufnehmen

können, ist es wichtig, verschiedene Methoden der Vermittlung kennen zu lernen und zu erproben. So lässt sich der je eigene Stil in Katechese und Verkündigung entdecken und umsetzen.

Referenten: Pfr. Dr. Peter Seul, Theologischer Referent
für Homiletik
Pfr. Dirk Peters, Schulseelsorger an der
Erzbischöflichen Ursulinenschule, Köln

Leitung: Julia Castor, GR in der Schulpastoral

Ort: Kath. Hochschulgemeinde Bonn
Brüdergasse 8, 53111 Bonn

Termin: Samstag, 21. April 2012
10:00 Uhr – 17:00 Uhr mit Mittagsimbiss

4) „How to do“

Gottesdienstwerkstatt

Der Schulgottesdienst besteht aus einer Reihe von Elementen, die im Vorfeld gut vorbereitet und abgestimmt werden müssen, wenn er „Herz und Verstand“ der Teilnehmer(innen) erreichen will.

Daher hat die Planung und Vorbereitung eines Schulgottesdienstes einen großen Wert.

Die Gottesdienstwerkstatt greift dies auf, indem die Teilnehmer(innen) in Kleingruppen Schritt für Schritt schulformspezifische Gottesdienste vorbereiten. Am Beginn steht dabei die Entscheidung für einen konkreten Bibeltext, der das Zentrum eines jeden Gottesdienstes bildet, aus dem heraus sich alles weitere entwickelt.

Die Teilnehmer(innen) sollen ihr in der Liturgieschulung angeeignetes „Know-how“ einbringen.

Referent(in)/ Leitung: Elke Chladek, GR in der Schulpastoral
Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral

Ort: Pfarrheim St. Bruno,
Kalkumer Str. 60, 40468 Düsseldorf

Termin: Samstag, 12. Mai 2012
10:00 Uhr – 16:00 Uhr mit Mittagsimbiss

Verleihung der Beauftragungsurkunden:

Im Rahmen einer Heiligen Messe vor den Sommerferien 2012.

Kosten:

75,00 € pauschal pro Teilnehmerin / Teilnehmer für die komplette Schulung (inkl. Verpflegung und Übernachtung während des Grundseminars und des Besinnungswochenendes, der Verpflegung an den Bausteintagen sowie der Kosten für die ausgehändigten Materialien).

Informationen:

Julia Castor, GR in der Schulpastoral,
Tel.: 02202/29481-202,
E-Mail: schulpastoral-castor@web.de;
Burkhard Hofer, PR in der Schulpastoral,
Tel.: 0221/925847-91,
E-Mail: bhofer@stadtdekanat-koeln.de

Veranstalter:

Abt. 330 Schulpastoral und Hochschulen der Hauptabteilung Schule/Hochschule,

Anmeldung unter:

www.sementis.info bis Freitag, 02. Dezember 2011

Fachtagung Schulpastoral

"Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben" (Joh 10,10)

Die fünfte Fachtagung Schulpastoral beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt Schulliturgie und möchte den Blick weiten, "den Reichtum von Liturgie in der Schule neu (zu) entdecken". Im ersten Teil wird P. Manfred Kollig den Ansatz einer diakonisch geprägten Liturgie in der Schule vorstellen und zur Diskussion stellen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Arbeitskreisen den Blick stärker auf die Praxis zu richten. Die gemeinsame Feier der Eucharistie beschließt die Fachtagung.

Referent: P. Manfred Kollig, Leiter HA Seelsorge (Bistum Münster)

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Abteilungsleiter Schulpastoral und Hochschulen

Ort: Erzbischöfliches Priesterseminar, Kardinal-Frings-Straße 12, 50668 Köln

Gebühr: 5,-- €

Termin: Samstag, 03. März 2012
9:30 – 18:00 Uhr

Anmeldung: Hauptabteilung Schule/Hochschule
Abt. Schulpastoral und Hochschulen
(Seite 31, Nr. 10)

Zu dieser Veranstaltung erfolgt eine gesonderte Ausschreibung. Weitere Informationen finden Sie unter www.schulpastoral-ebk.de



4. Liturgische Dienste

4.1 Lektoren

Lektorenschulung für Jugendliche

Baustein 1, 2 und 3

Die Lektorenkurse der Abteilung Jugendseelsorge sind ein Rhetorik-Training der speziellen Art. Denn nicht nur der Spaß am Vortragen von biblischen Lesungen und anderen Texten wird entdeckt. Jeder einzelne Jugendliche erfährt wertvolle Hinweise zum persönlichen Auftreten vor Gruppen und zum publikumswirksamen Vortrag. Dabei gehören praktisches Üben (u. a. mit Videoaufzeichnung) und die Vermittlung von hilfreichen Grundkenntnissen zusammen.

Auf Wunsch veranstalten wir auch Schnuppertage in Ihrem Dekanat, Ihrem Seelsorgebereich oder Ihrer Pfarrei.

Baustein 1:

- **Was soll ich tun?**
Der liturgische Dienst und die Aufgaben des Lektors, der Lektorin
- **Ich sehe dich!**
Das Lesen mit Blickkontakt
- **Wie hängst du denn da?**
Über Körperhaltung, Mimik, Gestik
- **Stimmbildung:**
Vom leisen Stimmchen zum brüllenden Elefanten
- **Verstehe ich, was ich lese?**
Wege der Texterschließung
- **Was steht denn da?**
Kleine Bibelkunde

Baustein 2:

- **Wie steht's denn da?**
Das Schriftbild im Lektionar richtig nutzen
- **Wie betone ich richtig?**
Den Spannungsbogen finden
- **Nur Hall und Rauch?**
Das Lesen von Lesungen durch das Mikrofon im Kirchenraum
- **Und daheim?**
Methoden für die eigene Vorbereitung zu Hause

Baustein 3:

- **Das bin ich!**
Das Erarbeiten von Kurzstatements
- **Hier bin ich!**
Freies Sprechen vor Gruppen
- **Alles nur „Bleiwüste“?**
Das Gliedern von Texten
- **Alles klar?**
Biblische Lesungen verstehen und richtig vortragen
- **Ich für alle.**
Das Formulieren, die Auswahl und der Vortrag von Fürbitten

Leitung:	Dr. Patrik C. Höring, Abteilung Jugendseelsorge
Teilnehmerbeitrag:	18,-- € Berufstätige 13,-- € Schüler, Studenten, Auszubildende
Veranstaltungsort:	Jugendbildungsstätte „Haus Altenberg“, 51519 Odenthal- Altenberg
Zielgruppe:	Jugendliche ab ca. 16 Jahren und junge Erwachsene (bis 30 Jahre)
Termine:	Baustein 1: 11.-12. Februar 2012 Baustein 2: 10.-11. März 2012 Baustein 3: 10.-11. November 2012 (jeweils Samstag bis Sonntag)
Anmeldung:	Hauptabteilung Seelsorge, Abtei- lung Jugendseelsorge (S. 29, Nr. 4)

Lektoren-Schulung für Pfarrgemeinden und Seelsorgebereiche

Als Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Eine Schulung hilft, diesen Dienst zu übernehmen.

Die Schulung umfasst in der Regel 2 Werktagabende (19:30 – 22:00 Uhr) im Wochenabstand mit folgenden Schwerpunkten:

- a) Die Rolle des Lektors in der Liturgie
- b) Eine kleine Theologie des Wortes Gottes
- c) Sprecherziehung anhand ausgewählter Lesungstexte
- d) Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Voraussetzung für die Durchführung der Schulung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Die obere Grenze liegt bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger(innen) wie auch Lektor(inn)en mit langer Erfahrung.

Zielgruppe: Lektor(inn)enkreise

Termin: nach Absprache

Ort: im jeweiligen Seelsorgebereich

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge:
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
Bibel- und Liturgieschule (Seite 29, Nr. 1)

4.2 Kommunionhelfer/-innen

Einführungskurs

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/-in. Sie unterstützen auch die Priester und Diakone in der pastoralen Aufgabe, die Heilige Kommunion zu alten und kranken Gläubigen in die Wohnungen, ins Altenheim oder Krankenhaus zu bringen. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes als Kommunionhelfer/-in ist die Teilnahme an einem Einführungskurs.

Die **Anmeldung** zu einem Kurs kann nur erfolgen:

- über den Pfarrer, in dessen Pfarrei der/die Kommunionhelfer/-in wohnt,
- über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren/dessen Zuständigkeitsbereich

Das Antragsformular findet sich im **Amtsblatt vom 1. November 2008**. Nähere Informationen unter der Kontaktanschrift auf Seite 29, Nr. 2, oder im Internet unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Die Urkunde über die Erzbischöfliche Beauftragung zum Dienst als Kommunionhelfer/-in erhalten die Teilnehmer/-innen in den Gemeinden oder Einrichtungen, in denen sie ihren Dienst versehen.

Zielgruppe: Frauen und Männer, die den Dienst als Kommunionhelfer(in) übernehmen möchten

Termin: samstags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
genauer Termin wird nach Eingang des Antrags mitgeteilt

Ort: Kolpinghaus MesseHotel GmbH, Köln

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst / Liturgie
(Seite 29, Nr. 2)

Fortbildungs-Wochenenden für Kommunionhelferinnen und -helfer

Das Messbuch nennt den Dienst des Kommunionhelfers eigens als einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier. In unserer Erzdiözese haben sich viele Gläubige bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen, um den Priester in der Feier der Heiligen Messe zu unterstützen. Sie machen auf diese Weise deutlich: Das eucharistische Opfer bringt der Priester zusammen mit dem Volk dar. Der Dienst des Kommunionhelfers/der Kommunionhelferin ist eine Form der „aktiven Teilnahme“, für die Päpste seit Pius X. eintreten. Doch das Zweite Vatikanische Konzil hat auch betont, die Teilnahme soll außerdem voll und bewusst sein.

Diese Teilnahme speziell als Kommunionhelfer(in) zu vertiefen, dazu geben die Fortbildungswochenenden der Erzbischöflichen Liturgieschule Gelegenheit. Sie bieten Impulse und Austausch über die Feier unseres Glaubens in der Liturgie.

Das derzeitige Thema lautet:

„Und mit deinem Geiste.“ Aus welchem Geist lebt die Liturgie?

Die Liturgie gibt in Wort und Zeichen dem Heiligen Geist Raum im Gottesdienst. Dies im Rahmen der Fortbildung näher unter die Lupe zu nehmen, führt zu den Fragen: Welches ist der Geist der Liturgie? Eigentlich müsste man sogar fragen: *Wer* ist der Geist der Liturgie? Denn der Geist der Liturgie ist nicht eine bloße Idee. Es ist der Heilige Geist selbst, der unsere Gottesdienste lebendig macht. Wenn Gott nicht in der Person des Heiligen Geistes in unseren Gottesdiensten wirkte, dann blieben sie reines Menschenwerk. Die Fortbildung lädt ein, sich auf die Spurensuche des Heiligen Geistes in der Liturgie zu begeben.

Zielgruppe: Kommunionhelfer(innen)
Termin: siehe nachstehende Tabelle
Referent: Dr. Alexander Saberschinsky
Ort: Kardinal Schulte Haus,
Bergisch Gladbach-Bensberg
Veranstalter: Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule
Gebühr: 30,-- €
Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
Bibel- und Liturgieschule
(Seite 29, Nr. 1)

Termine der Fortbildungswochenenden für die Stadtdekanate/Kreisdekanate 2012:

Termine 2012	Stadt- /Kreisdekanat	Dekanate
04./05.02.2012	Oberbergischer Kreis	Gummersbach Waldbröl Wipperfürth
	Rhein.-Berg.- Kreis	Altenberg Bergisch Gladbach Overath
03./04.03.2012	Mettmann	Hilden Langenfeld/Monheim Mettmann Ratingen
29./30.09.2012	Leverkusen Remscheid Solingen	Leverkusen Remscheid Solingen
	Wuppertal	Wuppertal-Barmen Wuppertal-Elberfeld

27./28.10.2012	Düsseldorf	D-Mitte/Heerdt D-Nord D-Ost D-Süd D-Benrath
	Altenkirchen	Wissen
24./25.11.2012	Rhein-Erft-Kreis	Bedburg Bergheim Brühl Erftstadt Frechen Hürth Kerpen Pulheim Wesseling
	Euskirchen	Euskirchen



Kommunionhelfer/-in in Krankenhaus und Altenpflegeeinrichtung

Der Dienst des/der Kommunionhelfers/helferin ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier gereicht wird, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung. Dazu muss der/die Kommunionhelfer(in) einen einfachen liturgischen Rahmen schaffen. Wie die gottesdienstliche Form gestaltet werden kann, welche besondere Disposition der Kommunionempfänger(innen) zu erwarten ist, welche weiteren Umstände zu berücksichtigen sind, das soll neben den Grundzügen der Eucharistietheologie in dem Kurs erörtert und vermittelt werden.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer(innen), die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion fortbilden möchten.

Zielgruppe: Kommunionhelfer/-innen

Termin: 04. Februar 2012
9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Kard.-Frings-Straße 12, 50668 Köln

Gebühr: 20,-- €

Referenten: Raymund Weber
Elmar Trapp

Anmeldefrist: 21. Dezember 2011

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst
Bibel- und Liturgieschule (S. 29, Nr. 1)



4.3 Küster/-innen

Hinter jedem guten Gottesdienst steht ein engagierter Küster

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und
Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Aus diesem Grund ist es ihnen oftmals nicht möglich, an der mehrtägigen Küsterausbildung, die das Erzbistum Köln zusammen mit dem Bistum Aachen anbietet, unter der Woche teilzunehmen. Für sie bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung für diese spezielle Berufsgruppe an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.). Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die o.g. offizielle Küsterausbildung des Erzbistums, deren Grundkurs (8 Tage) auch ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offensteht. Auskunft hierzu erteilt die Abt. Aus- und Weiterbildung: Herr Deckert, Tel. 0221/1642-1467.

Zielgruppe: ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
max. 30 Teilnehmer(innen)

Termin: Samstag, 11. Februar 2012
9:00-17:00 Uhr

Ort: Bischöfliches Priesterseminar
Kard.-Frings-Straße 12, 50668 Köln

Gebühr: 15,-- €

Referent: Dr. Alexander Saberschinsky

Anmeldefrist: 21. Dezember 2011

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst
Bibel- und Liturgieschule (S 29., Nr. 1)

4.4 Kirchenmusiker/-innen

Werkwoche Kirchenmusik

für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker des
Erzbistums.

Musikalische Leitung: DKM Prof. Roland Büchner

Geistl. Leitung: N.N.

Termin: 11. – 15. Juni 2012

Ort: Marienburg, Jugendbildungsstätte des
Bistums Trier in Bullay an der Mosel

Gebühr: 120,-- €

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge: Stabsstelle
Spiritualität und Gottesdienst /
Kirchenmusik (Seite 29, Nr. 3)

4.5 Ministranten/-innen

Besinnungstage für Ministranten/-innen

Im Frühjahr 2012 bieten wir Ministrantinnen und Ministranten Gelegenheit, ein Wochenende Luft zu holen. Zu entdecken, dass Gott es gut mit uns meint. Wege zu erproben, dies körperlich zu spüren, sich selbst und andere (besser) kennenzulernen. Bibelarbeit und kreative Elemente haben ihren Platz, auch eine Fundgrube an Ideen, die man selbst ausprobieren und deshalb gut in der Gruppenarbeit weiterverwenden kann.

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

Leitung: Dr. Patrik C. Höring und MEK-Schulungsteam

Termin: 24./25. März 2012 (Sa./So.)

Ort: rund um die Jugendbildungsstätte Haus Altenberg, Odenthal-Altenberg

Gebühr: 18,-- € Berufstätige, 13,-- € Schüler, Studenten, Auszubildende

Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge:
Abteilung Jugendseelsorge
(Seite 29, Nr. 4)

Weiter Informationen über Großveranstaltungen, Wallfahrten und weitere Kursangebote für Ministranten(innen) und Lektoren(innen) unter www.ministranten-koeln.de

Weitere Angebote

Programme der Katholischen Bildungswerke auf Stadt- und Kreisdekanatsebene

www.bildungswerk-koeln.de
www.bildungsveranstaltungen.de

Informationen zur Liturgie
seitens des Erzbischöflichen Generalvikariates

www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Kontakt und Anmeldung

- Nr. 1) Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule
Frau Sigrid Klawitter
50606 Köln
(Mo – Fr 8:30 – 12:15 Uhr)
Telefon: 0221 / 1642-7000
Telefax: 0221 / 1642-7005
E-Mail: sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de
- Nr. 2) Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
- Liturgie -
Frau Ruth Baumann
50606 Köln (Mo ganztags, Di nachmittags, Mi u. Do vormittags)
Telefon: 0221 / 1642-1173
Telefax: 0221 / 1642-1370
E-Mail: ruth.baumann@erzbistum-koeln.de
www.liturgie-erzbistum-koeln.de
- Nr. 3) Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
- Kirchenmusik -
Frau Gisela Wolf
50606 Köln
Telefon: 0221 / 1642-1539
Telefax: 0221 / 1642-1558
E-Mail: gisela.wolf@erzbistum-koeln.de
- Nr. 4) Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Jugendseelsorge
Frau Lydia Lenze
50606 Köln
Telefon: 0221 / 1642-1940
Telefax: 0221 / 1642-1400
E-Mail: lydia.lenze@erzbistum-koeln.de
www.ministranten-koeln.de
- Nr. 5) **Edith-Stein-Exerzitienhaus des Erzbistums Köln**
Frau Sabine Krienen
Michaelsberg, Bergstr. 26, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 / 125-102
Telefax: 02241 / 125-420
E-Mail: sabine.krienen@edith-stein-exerzitienhaus.de
www.edith-stein-exerzitienhaus.de
- Nr. 6) **Deutsches Liturgisches Institut**
"Liturgie im Fernkurs"
Frau Martina Holbach/Herr Waibel
Weberbach 72 a, 54290 Trier
Telefon: 0651 / 94808-28 (-22)
Telefax: 0651 / 94808-33
E-Mail: fernkurs@liturgie.de
www.liturgie.de
- Nr. 7) **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Forum PGR**
Overather Str. 51 – 53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 / 408-555
Telefax: 0 22 04 / 408-420
E-Mail: akademie@tma-bensberg
www.tma-bensberg.de
- Nr. 8) Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
Hauptabteilung Seelsorge
Stabsstelle Spiritualität und Gottesdienst
- Geistliches Leben -
Frau Sandra Behrendt
50606 Köln
Telefon: 0221 / 1642-1455
Telefax: 0221 / 1642-1370
E-Mail: sandra.behrendt@erzbistum-koeln.de
- Nr. 9) **Erzbischöfliches Generalvikariat Köln**
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Familienpastoral
Referat Ehe- und Familienpastoral
Frau Efi Goebel
50606 Köln
Telefon: 0221 / 1642-1426
E-Mail: efi.goebel@erzbistum-koeln.de

Nr. 10) Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule/Hochschule
Abteilung Schulpastoral und Hochschulen
Herr Bernhard Mosbacher
Frau Verena Pütz-Szymanski
Telefon: 0221 / 1642-3795 (3759)
E-Mail: bernhard.mosbacher@erzbistum-koeln.de
verena.puetz-szymanski@erzbistum-koeln.de

Impressum

Herausgeber: Erzbistum Köln – Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Marzellenstr. 32
50668 Köln
Verantwortlich: Msgr. Robert Kleine
Redaktion: Dr. Alexander Saberschinsky



Änderungen sind vorbehalten.

Stand: Juli 2011

Bezugsanschrift:

Erzbistum Köln – Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Sandra Behrendt
50606 Köln
Telefax: 0221/1642-1370
E-Mail: sandra.behrendt@erzbistum-koeln.de

Informationen zur Liturgie
seitens des Erzbischöflichen Generalvikariates

www.liturgie-erzbistum-koeln.de